

20  
19

# LEADER

## Geschäftsbericht

der LAG Tecklenburger Land e. V.



# Inhalt

<b>Leitgedanken.....</b>	<b>5</b>
<b>1. Organisationsstruktur .....</b>	<b>7</b>
1.1 Vorstand, Geschäftsführung und Regionalmanagement .....	7
1.2 Mitgliederstand und Mitgliederversammlung .....	8
1.3 Entscheidungsgremium .....	9
<b>2. Rahmenbedingungen für die Arbeit der LAG.....</b>	<b>11</b>
2.1 Wichtige Entscheidungen und Erlasse des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz des Landes NRW (MULNV) .....	11
2.2 Wichtige Entscheidungen und Beschlüsse des Vorstandes .....	12
<b>3. Bewilligte Projekte .....</b>	<b>19</b>
<b>4. Projekte in der Umsetzung .....</b>	<b>21</b>
<b>5. Tätigkeitsfelder .....</b>	<b>33</b>
<b>Anhang 1 Kassenbericht für das Jahr 2019 .....</b>	<b>37</b>
<b>Anhang 2 Zusammensetzung der LAG .....</b>	<b>39</b>



## Leitgedanken

Mehr als 30 Aussteller, über 3.000 Besucher und strahlende Gesichter bei Jung und Alt – das LEADER-Parkleuchten in Lengerich war ein voller Erfolg und das Highlight der LAG im laufenden Geschäftsjahr. So vielfältig die Projekte in der Region sind, so mannigfaltig stellten die Akteure und Projektträger sich und ihre Projekte beim Parkleuchten den Besuchern vor.

LEADER und die Projekte den Bewohnern in der Region bekannter zu machen, ist eine stetige Aufgabe. Das zeigte sich auch bei der Selbstevaluierung der LAG. Mit dem LEADER-Prozess in der Region und der Arbeit der LAG sowie des Regionalmanagements besteht grundsätzlich Zufriedenheit. Nur wissen vielfach Bewohner und Besucher nicht, welche erstklassigen Projekte mit Hilfe von LEADER realisiert werden konnten.

Besonderes Augenmerk gilt beispielsweise dem in Mettingen erstellten Pumptrack. Dieser ist der größte in NRW und somit gleichzeitig ein Besuchermagnet. Mit dem Projekt „SkulpTour“ konnten über LEADER künstlerische Aspekte in Szene gesetzt und verschiedene Personenkrei-

se, wie Schüler und Geflüchtete, zum Mitmachen gewonnen werden. Knapp 800 benachteiligte Kinder und Jugendliche konnten bislang mit dem Freizeit- und Beratungsangebot durch das Projekt „Huckepack“ erreicht werden. In einem regionsweiten Marktkonzept wurden die Herausforderungen und Potenziale der Wochenmärkte im Tecklenburger Land skizziert. Als Ergebnis der Studie werden neue Feierabendmärkte sowie eine Servicestelle eingerichtet. Im Projekt „Dorfläden all inclusive“ wurden mit Schale und Dörenthe zwei geeignete Orte gefunden, um Dorfläden zu etablieren und damit die Grundversorgung vor Ort zu stärken.

Es zeigt sich, dass im Vorstand der LAG innovative Projekte mit nachhaltigen Impulsen für die ländliche Entwicklung vorgestellt und beschlossen werden. Diese Projekte sind oft komplex und erfordern besondere Vorarbeiten und zeitintensive Genehmigungsprozesse. Die Bezirksregierung als Bewilligungsstelle und das Regionalmanagement stehen hierfür den Projektträgern engagiert zu Seite.

**Stefan Streit**

1. Vorsitzender LAG Tecklenburger Land e.V.

# 1. Organisationsstruktur

Die Lokale Aktionsgruppe ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement sind angesiedelt beim Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt.

## 1.1 Vorstand, Geschäftsführung und Regionalmanagement



Stefan Streit



Carl-Christian Kamp

Erster Vorsitzender der LAG ist Stefan Streit (Bürgermeister Stadt Tecklenburg). Stellvertretender Vorsitzender ist Carl-Christian Kamp (Vorstand Kreissparkasse Steinfurt).



Horst Schöpfer



Silke Wesselmann

Die Geschäftsführung liegt bei Horst Schöpfer, Sachgebietsleiter beim Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt. Stellvertretende Geschäftsführerin ist Silke Wesselmann, Leiterin Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt.



Thomas Köhler



Sophie Scholz



Verena Bömer

Als Regionalmanager sind Thomas Köhler (vollzeit) und Sophie Scholz (teilzeit) tätig und werden im Bereich Verwaltung, Finanzen und Organisation durch Verena Bömer (teilzeit) unterstützt.

Durch Vorgaben im Förderrecht ist es notwendig, dass sich der Verein einer Kassenprüfung durch eine dafür anerkannte Stelle unterzieht. Diese Aufgabe übernimmt das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Steinfurt.



## 1.2 Mitgliederstand und Mitgliederversammlung

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 zählte der Verein 43 Mitglieder. Dazu gehören der Kreis Steinfurt, 11 Städte und Gemeinden, acht weitere öffentliche Partner sowie 23 Wirtschafts- und Sozialpartner. Eine Übersicht der LAG-Mitglieder befindet sich im Anhang.

Der Verein zur Förderung regenerativer Energien und die RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH sind aus der LAG ausgetreten.

Die Mitgliederversammlung fand am 14.03.2019 im Dorfgemeinschaftshaus in Laggenbeck statt. Die wesentlichen Punkte waren:

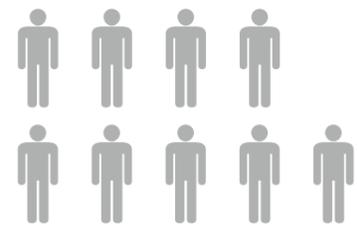
- Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes,
- Beschluss des Haushaltes
- Wahlen
- Sachstandsbericht zur LAG
- Bestellung Herr Schöpfer als Geschäftsführer

Da Frau Richter und Herr Berlemann in Ruhestand gingen, wurden die jeweiligen Nachfolger gewählt:

- Burkhard Hövelmeyer übernahm den Sitz im Vorstand von Frau Richter
- Peter Gödert wurde als Vertreter von Frau Dölling gewählt

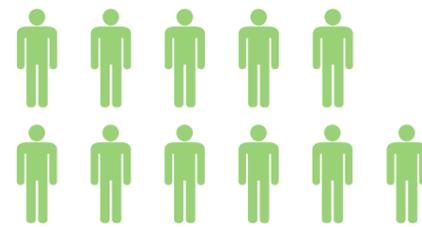
Der bisherige Geschäftsführer Ulrich Ahlke ging zu Anfang April in den Ruhestand. Der bisherige stellvertretende Geschäftsführer Horst Schöpfer wurde als neuer Geschäftsführer bestellt. Seine Vertretung übernimmt Silke Wesselmann, Leiterin des Amtes für Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt.

### Besetzung des erweiterten Vorstandes



#### Öffentliche Partner max. 49 %

01. Bürgermeister Westerkappeln
02. Bürgermeister Tecklenburg
03. Bürgermeister Recke
04. Bürgermeister Hopsten
05. Landrat Kreis Steinfurt
06. Kreissparkasse
07. Tecklenburger Land Tourismus e.V.
08. Landwirtschaftskammer NRW
09. Natur- und Geopark TERRA.vita e.V.



#### Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo-Partner) mind. 51 %

01. Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e.V.
02. Kreisheimatbund Steinfurt e.V.
03. Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG
04. Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband (WLLV) e.V. Kreisverband Steinfurt
05. Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V. Westfalen (DEHOGA)
06. Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
07. Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen
08. Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e.V.
09. Caritasverband Tecklenburger Land e.V.
10. Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)
11. Kreisjugendring Steinfurt e.V.

## 1.3 Entscheidungsgremium

Der erweiterte Vorstand als zentrales Entscheidungsgremium der LAG tagte im vergangenen Geschäftszeitraum vier Mal.

Der erweiterte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen (neu gewählte Mitglieder sind farblich hervorgehoben):

### Öffentliche Partner Vorstandsmitglieder Persönliche Vertreter

- Annette Große-Heitmeyer, BM Westerkappeln | David Ostholthoff, BM Hörstel
- Stefan Streit, BM Tecklenburg | Christina Rählmann, BM Mettingen
- Eckhard Kellermeier, BM Recke | Rainer Lammers, BM Lotte
- Winfried Pohlmann, BM Hopsten | Dr. Marc Schrameyer, BM Ibbenbüren
- Dr. Klaus Effing, Landrat Kreis Steinfurt | Tilmann Fuchs, Kreis Steinfurt
- Carl-Christian Kamp, Kreissparkasse | Heinz Buss, Kreissparkasse
- Dorothee Gerleve-Oster, Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt  
Josef Kleine-Harmeyer, Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt
- Alexia Finkeldei, Tecklenburger Land Tourismus e.V.  
Helmut Kellinghaus, Tecklenburger Land Tourismus e.V.
- Hartmut Escher, Naturpark TERRA.vita | Sabine Böhme, Naturpark TERRA.vita

### Wirtschafts- und Sozialpartner

- Horst Wermeyer, Kreisheimatbund Steinfurt e.V. | Reinhild Finke, Kreisheimatbund Steinfurt e.V.
- Sabine Bäumer, Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e.V. Kreisverband Steinfurt - Tecklenburger Land  
Carsten Spieker, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V. Kreisverband Steinfurt
- Anita Kipp, Volksbank Westerkappeln-Saerbeck e.G.  
Burkhard Kajüter, Volksbank Laer-Horstmar-Leer
- Hartmut Storch, Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e.V.  
Bettina Wegener, Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e.V.
- Renate Dölling, DEHOGA Westfalen - Geschäftsstelle Münster  
Peter Gödert, Hotel Restaurant „Zur Mühle“
- Burkhard Hövelmeyer, Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen  
Wolfgang Laroche, Verband der kath. Kirchengemeinden Ibbenbüren
- André Ost, Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg  
Jörg Oberbeckmann, Evangelische Kirchengemeinde Wersen-Büren
- Petra Kleen, Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e.V.  
Friedhelm Wilbrand, Verein zur Förderung regenerativer Energien durch WeSpE e.V.
- Manfred Mönkehues, Caritasverband Tecklenburger Land e.V.  
Detlev Becker, Caritasverband Tecklenburger Land e.V.
- Barbara Kurlemann, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.  
Bärbel Lehmann, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
- Norbert Maßmann, Kreisjugendring Steinfurt e.V.  
Kirsten Kottmann, Kreisjugendring Steinfurt e.V.

## Im geschäftsführenden Vorstand sind vertreten:

### Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender	Stefan Streit, BM Tecklenburg
Stellv. Vorsitzender	Carl-Christian Kamp, Kreissparkasse Steinfurt
Beisitzerin	Dorothee Gerleve-Oster, Landwirtschaftskammer NRW - Kreisstelle Steinfurt
Beisitzerin	Alexia Finkeldei, Tecklenburger Land Tourismus e.V.
Beisitzer	Eckhard Kellermeier, BM Recke
Beisitzer	Dr. Klaus Effing, Landrat Kreis Steinfurt



## 2. Rahmenbedingungen für die Arbeit der LAG

### 2.1 Wichtige Entscheidungen und Erlasse des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz des Landes NRW (MULNV)

#### Kostenplausibilisierung

Im Zuge der Bemühungen um Verwaltungsvereinfachung bei der Abwicklung von LEADER-Förderprojekten wurde die untere Wertgrenze für die Einholung von zwei Vergleichsangeboten von 500 Euro auf 1.000 Euro angehoben.

Für die Plausibilität der veranschlagten Kosten im Rahmen eines direkten Preisvergleichs verschiedener Anbieter können auch eine formlose Preisabfrage in schriftlicher Form, aktuelle Preislisten von Herstellern/Anbietern, dokumentierte Angebotspreise aus Print- und Onlinemedien sowie vergleichbare Unterlagen zu Grunde gelegt werden.

Die Plausibilisierung von Kostenpositionen eines Förderantrages kann u.a. auch anhand von branchenüblichen bzw. allgemein anerkannten Referenzkosten vorgenommen werden. In der Regel sind die veranschlagten Positionen dabei mit Referenzwerten für vergleichbare Leistungen abzugleichen. Dies kommt u.a. für Maßnahmen in Betracht, die aufgrund der HOAI plausibilisiert werden können.

#### Kleinstprojekte

Für Kleinstprojekte bis 3.250 Euro Förderung wurde das Förderverfahren vereinfacht. Hier genügt ein Kostenplan als Kostenplausibilisierung. Vergleichsangebote sind nicht erforderlich.

#### Dachprojekte

Kleine Einzelmaßnahmen, z. B. Mitfahrerbänke oder Hochbeete, verschiedener Kommunen können gebündelt und von der LAG als Dach-Projekt beantragt werden.

#### Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Strukturentwicklung des ländlichen Raums

Um Maßnahmen zur Strukturentwicklung im ländlichen Raum zu finanzieren, hat das Ministerium eine eigene Richtlinie erlassen mit zwei Schwerpunkten:

##### 1. Infrastrukturmaßnahmen

Hierbei können Maßnahmen gefördert werden wie bspw.

- Ausschilderung von Wegen,
- Modernisierung von Gebäuden für Tourismusdienstleistungen,
- Errichtung und Ausbau von Freizeitinfrastruktur oder
- Errichtung und Ausbau von Sportanlagen.

Die Förderung erfolgt in Ortschaften bis 10.000 Einwohner. Sowohl juristische Personen öffentlichen Rechts als auch privaten Rechts können Antragsteller sein.

##### 2. Regionalbudget

Die LAG kann außerhalb von LEADER zusätzliche Mittel bis zu 180.000 Euro pro Jahr für Kleinstprojekte beantragen. Dabei kann es sich um Projekte Dritter handeln, die pro Projekt jedoch maximal 20.000 Euro Gesamtkosten verursachen dürfen. Für das Regionalbudget muss die LAG zehn Prozent Eigenmittel bereitstellen. Die LAG verwaltet das Budget und bewilligt Projektträgern die Mittel. Der Fördersatz für die durch die LAG genehmigten Projekte der Maßnahmen-träger kann bis max. 80 Prozent betragen. Dabei wird eine Durchführungsvereinbarung mit den Projektträgern abgeschlossen.

## 2.2 Wichtige Entscheidungen und Beschlüsse des Vorstandes

### Mitgliedschaft in der BAGLAG

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen ist die Interessensvertretung aller LAG'n auf Bundesebene und gegenüber der Europäischen Kommission. Sie setzt sich für die Stärkung und die Etablierung des Bottom-Up-Ansatzes der LEADER-Methode auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen ein. Ebenso macht sich die BAGLAG für optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit der LEADER-Aktionsgruppen stark. Zudem forciert sie den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander. Von der Arbeit der BAGLAG profitieren alle LEADER-Regionen, so auch das Tecklenburger Land. Die LAG ist seit März Mitglied in der BAGLAG.

### Ländliche Weeginfrastruktur – Beschluss zur Fortschreibung der LES

Für die Förderung von Wirtschaftswegen im ländlichen Raum wurde eine neue Förderrichtlinie erlassen. Der Bau von Wirtschaftswegen durch Kommunen kann mit 60 Prozent gefördert werden. Dieser Fördersatz erhöht sich auf 70 Prozent, wenn die Kommune zu einer LEADER Region gehört und die Regionale Entwicklungsstrategie eine Verbesserung der ländlichen Weeginfrastruktur vorsieht. Aus diesem Grund wurde die Entwicklungsstrategie des Tecklenburger Landes per Vorstandsbeschluss um den Sachverhalt ergänzt.

### Budgetanpassung der Handlungsfelder

Der bislang größte Anteil der Projektmittel fällt auf touristische Projekte. In dem betreffenden Handlungsfeld sind auch noch die meisten Projekte in Vorbereitung und Planung. Im Handlungsfeld „Starke Kommunen, zukunftsfähige Dörfer“ wurden in der zweiten Jahreshälfte großvolumige Projekte zur Beschlussfassung vorgelegt. Aus diesem Grund wurden per Beschluss Mittel zwischen den einzelnen Handlungsfeldern zu Gunsten der beiden genannten Handlungsfelder verschoben.

Eine Übersicht zu den Budgets der einzelnen Handlungsfelder und verfügbaren Mitteln findet sich auf Seite 18. Eine positive Stellungnahme des erweiterten Vorstandes und der Beschluss zur Durchführung wurden für folgende Projekte gefasst:

Projekt	Kurzbeschreibung
<p><b>Servicestelle Sonne</b></p> <p>Fördersumme: 250.000,00 Euro</p>	<p>Neben der Windenergie ist die Nutzung der Sonnenenergie eine zentrale Säule zur Erzeugung von erneuerbarem Strom im Kreis Steinfurt. Die Sonnenenergie ist – im Hinblick auf die Nutzung z.B. im Bereich Eigenverbrauch, E-Mobilität, strombetriebene Wärmepumpen – essentiell notwendig für das Erreichen der Klimaschutzziele des Kreises Steinfurt.</p> <p>Die „Servicestelle Sonnenenergie“ dient der Information, der Beratung, Begleitung und öffentlichen Wahrnehmung dieser wichtigen Säule der regionalen Energiewende. Sie soll Angebote für folgende Zielgruppen bereitstellen und organisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU),</li> <li>• Öffentliche und private Institutionen, Verbände, Vereine und Initiativen</li> <li>• Bürgerinnen und Bürger</li> <li>• Städte und Gemeinden</li> <li>• KfW 432-Quartiere</li> </ul>
<p><b>Neugestaltung Dorfteich Lienen</b></p> <p>Fördersumme Tecklenburger Land: 97.500,00 Euro</p>	<p>Der Dorfteich Lienen liegt zentral im Ortskern. In den umgebenden Parkanlagen befindet sich seit etwa 15 Jahren der ehrenamtlich betriebene Barfußpark Lienen. Dieser ist ein Besuchermagnet für Familien aus der gesamten Region. Insbesondere die Spielplatzbereiche mit dem Wasserspielplatz und dem Spielschiff sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität in den Parkanlagen.</p> <p>Aktuell ist durch den Verlauf der Liene ein zweiter Spielplatzbereich mit Boule Feld und Liegewiese von dem Bereich des Matschspielplatzes abgetrennt. Durch die geplante Umgestaltung sollen diese Bereiche verschmolzen werden. Der Teich soll eine natürliche Ufergestaltung erhalten. Der Bacheinlauf soll naturnah gestaltet werden. Zudem entsteht eine Fläche für zusätzliche Spielgeräte, einen Grillplatz oder Mehrgenerationensportgeräte.</p>



**Servicestelle Wochenmärkte  
Tecklenburger Land**

Fördersumme  
Tecklenburger Land:  
97.500,00 Euro

Die Servicestelle hat das Ziel, die öffentlich festgesetzten Wochenmärkte sowie zukünftige neu entstehende Marktformate zu fördern und ihre Attraktivität laufend zu steigern. Ausgangslage dafür ist der seit ca. 10 Jahren deutlich festzustellende Rückgang des traditionellen Wochenmarkthandels und die daraufhin einsetzende Suche nach neuen Konzepten. Dazu gehören neben der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere:

- Einschätzung von Marktperspektiven an den Standorten der Region für Geschäftsfelder vorhandener und neuer Markthändler. Hilfe bei der Bewertung neuer Geschäftsideen und Unterstützung bei deren Umsetzung.
- Akquise neuer Markthändler, Kunden und Kooperationspartner durch aktive Ansprache.
- Einbindung der identifizierten neuen Akteure in vorhandene Kooperationen, Netzwerke und Unternehmensinitiativen.
- Vermittlung und Kommunikation, Anlauf-, Beratungs- und Informationsstelle für die Händler.
- Unterstützung bei der Suche neuer Marktstandorte. Übersetzung und Initiierung branchenspezifischer Förderinstrumente.
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Finanzierungen für Betriebserweiterungen.
- Unterstützung bei der Erarbeitung von unternehmensbezogenen Prozessabläufen, Organisationsmodellen, Verträgen sowie Hilfe bei der Suche nach kompetenten Fachberatern und Organisationen.

**energieland2050  
Forschermobil**

Fördersumme  
Tecklenburger Land:  
32.500,00 Euro

Um das Interesse der Kinder an Naturwissenschaften, Mathematik, Technik und Nachhaltiger Entwicklung weiter zu fördern, soll ein mobiles Angebot entwickelt werden – das sog. „energieland2050 Forschermobil“. Dieses soll dazu genutzt werden vor Ort im direkten Lebensumfeld der Kinder die Begebenheiten an den Kindertagesstätten und Schulen zu erforschen (z.B. Schulgarten, Wald/ Teich in der Nähe). Hierzu soll ein speziell eingerichtetes und umgebautes Fahrzeug mit Experimentier-equipment zu unterschiedlichen Themenbereichen ausgestattet werden. Im Sinne des Klimaschutzes soll das Mobil als E-Transporter umgesetzt werden. Dieses „Forschermobil“ soll dann an Kindergärten und Grundschulen in der Region ein breites Programm an Forschungsmöglichkeiten anbieten.

**Aufwertung  
Töddenlandradweg**

Fördersumme:  
38.350,00 Euro

Das Thema „Tödden“ soll den Besuchern lebendig und spannend vermittelt werden. Entlang der Route werden an den Tödden-Stationen Geschichten zu den einzelnen Themen erzählt und Ereignisse aus dem Leben der Tödden erlebbar gemacht. Dazu wird ein Hörspiel produziert, welches spannende Kurzepisoden enthält. Entlang des Themen-Radwegs befinden sich zahlreiche Bänke und Raststellen. Diese sollen als SOS-Bänke mit einer Notrufnummer und dem genauen Standort ausgestattet werden. Im Notfall ermöglicht es den Rettungsdienst Hilfebedürftige genau zu finden und eine schnelle Hilfe zukommen zu lassen. Der Töddenland-Radweg wurde durch den ADFC mit drei Sternen zertifiziert. Mit der Nachzertifizierung soll zum einen der Qualitätsanspruch der Route nach Außen kommuniziert und zum anderen eine bessere Vermarktung erzielt werden. Zudem sollen die Printmedien (Karte, Flyer) sowie die Webseite aktualisiert und neu aufbereitet werden.

**Feierabendmarkt Leeden**

Fördersumme:  
74.002,50 Euro

In dem Stiftsdorf Leeden, das auf eine über 950jährige Geschichte zurückblicken kann, gibt es mit der Interessengemeinschaft Leeden e.V. eine Initiative, die sich für die Einrichtung eines Marktes auf dem Stiftsplatz inmitten des historischen Gebäudeensembles einsetzt. In enger Abstimmung mit dem bereits existierenden Dorfladen sollen hier im Rahmen eines Abendmarktes, der ab dem Frühjahr 2020 jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr geplant ist, frische regionale Lebensmittel zum Verkauf und zur Verkostung in geselliger Atmosphäre angeboten werden. Vor dem geplanten Marktstart soll ein Anbautrakt mit weiteren Unterstellmöglichkeiten und eine Toilettenanlage gebaut werden, die im Rahmen des Marktbetriebes genutzt werden kann.

**Internationaler Workshop  
Landschaftspark Lengerich**

Fördersumme:  
26.000 Euro

In Kooperation mit der Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur möchte die Stadt Lengerich einen internationalen Workshop mit fünf internationalen Hochschulen veranstalten. Für den etwa 3 km langen und 400 m breiten Landschaftsstreifen bzw. Landschaftspark nördlich der Lengericher Innenstadt soll ein Konzept für eine (Ausflugs-)Adresse im Münsterland entwickelt werden.

Neben ca. 10-15 Masterstudierenden des Studiengangs Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück sollen auch jeweils 5 Studierende und 1-2 Dozenten vergleichbarer Studiengänge der Landschaftsarchitektur und der Architektur aus Argentinien, den USA, Südafrika und Italien teilnehmen. Die Gesamtteilnehmerzahl des Workshops beträgt ca. 40 Studierende und ca. 10 Dozenten.

## Projekt

## Kurzbeschreibung

### KlimaWerkstatt

Fördersumme:  
42.242,04 Euro

Das Projekt „KlimaWerkstatt“ ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Westerkappeln und dem Verein We-SpE e.V. (Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben). Der Verein möchte mit dem Projekt „KlimaWerkstatt“ sowohl ein Angebot im außerschulischen als auch im schulischen Bereich zum Thema Klima- und Nachhaltigkeitsbildung schaffen. Es werden Freizeitaktivitäten, Ferienangebote, Arbeitsgruppen und verschiedene Projekte stattfinden, die die Kinder und Jugendlichen motivieren und dabei unterstützen, sich mit den globalen Zusammenhängen des Klimawandels und den Konsequenzen ihres eigenen Handelns auseinanderzusetzen. Die Kinder und Jugendlichen erwerben Handlungskompetenzen, die ihnen helfen ihren Alltag nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten.

### Zukunftskonzept Halen

Fördersumme:  
30.909,06 Euro

Aufbauend auf dem Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept Halen, sollen nun in einem weiteren Konzept die zwei vordringlichsten Themen „Haltepunkt Halen“ und „Bürgerhaus“ konkretisiert und aufeinander abgestimmt werden. Das Konzept soll einen Zeitplan konkretisieren und angemessenen Fördermöglichkeiten empfehlen.

### gemeinsam, digital, mobil

Fördersumme Tecklenburger Land:  
29.333,07 Euro

Gegenstand des Kooperationsprojekts der LEADER-Regionen Tecklenburger und Steinfurter Land ist der Aufbau einer internetgestützten und app-unterstützten Plattform zur Nutzung von klimafreundlichen Mobilitätsangeboten im Kreis Steinfurt. Die Plattform bietet innovative, klimafreundliche Mobilitätsangebote, um für die spezifischen Mobilitätsanforderungen des ländlichen Raums zielführende Lösungen anzubieten. Hierzu werden für vier Pilotkommunen in Zusammenarbeit mit Projektpartnern aus der lokalen Wirtschaft und Zivilgesellschaft durch einen externen Dienstleister individuelle Mobilitätskonzepte als Handlungsempfehlungen entwickelt. Die Erkenntnisse des Projektes fließen in die Konfiguration einer internetgestützten Buchungsplattform ein, die den verschiedenen Nutzungsgruppen zur Verfügung gestellt wird. Ehrenamtliches Engagement vor Ort wird in die Plattform und Umsetzung integriert (z.B. Bürgerbusvereine, ehrenamtliche Mobilitätspaten).

## Projekt

## Kurzbeschreibung

### Lehrgarten Hof Lammers

Fördersumme:  
75.152,03 Euro

Vorgesehen ist die Anlage eines Lehrgartens auf einer ca. 1500 m<sup>2</sup> großen städtischen Fläche am Begegnungszentrum/ Landmaschinenmuseum Hof Lammers, in Hörstel-Riesenbeck. Dieser Lehrgarten steht im Zusammenhang mit der Umwandlung eines Maisackers zu einer ca. 1,45 ha großen Streuobstwiese.

Da auf der Fläche der Streuobstwiese die Flora und Fauna im Vordergrund stehen soll, ist angedacht zu der Streuobstwiese einen Lehrgarten für umweltpädagogische Zwecke zu errichten. Dieser Lehrgarten ist durch Hecken von der Streuobstwiese abgetrennt. Der Lehrgarten soll ökologisch bezogenes Gärtnern ermöglichen und sowohl Erwachsenen als auch Kindern das Ökosystem Streuobstwiese näherbringen und ein Begegnungsraum für Naturinteressierte sein. Die Initiative Streuobstwiese am Hof Lammers übernimmt in Zusammenarbeit mit den Schülern die Pflege des Lehrgartens und bereitet öffentliche Veranstaltungen vor. Zum Beispiel Vorträge zum Thema Natur und naturnaher Garten oder Arbeits-einsätze für die naturnahe Pflege in einem Garten.

### Ausstattung Dorfladen Schale

Fördersumme:  
161.471,05 Euro

In Hopsten-Schale soll die Grundversorgung wieder aufgebaut werden. Im Rahmen des Projektes Dorfläden all inclusive wurde der Bedarf und die mögliche Realisierung eines Dorfladens in Schale eruiert. Die Betreiber-gesellschaft Dorfläden Schale UG möchte den Dorfladen mit einem Café gestalten und weiterführende Dienstleistungen (z.B. Post, Paketannahme, Reinigungsannahme) anbieten. Möglichst regionale Anbieter (regionale Metzger, Bäcker, Obst- u. Gemüse usw.) sollen eingebunden werden. Zudem ist beabsichtigt, mit Unterstützung der WertArbeit Steinfurt Menschen mit Handicap zu beschäftigen. Der Standort für den Laden soll der ehemalige Einkaufsmarkt sein. Für den Dorfladen soll nun die Inneneinrichtung angeschafft und eine Außenterrasse gebaut werden, die den Café-Betrieb ergänzen soll.

### Alter Friedhof Wersen

Fördersumme:  
89.533 Euro

Der alte Friedhof in Wersen, im Ortskern gelegen, soll über mehrere Schritte zum Begegnungs- und Erinnerungsort sowie zum Ort hoher Biodiversität entwickelt werden. Neben der kulturhistorischen Bedeutung und der emotionalen Bindung der Bürger an diesen Ort soll auch eine deutliche Aufwertung des ökologischen Wertes für Flora und Fauna erfolgen, hier insbesondere in Bezug auf Insekten und Kleinvögel. Historische Grabsteine sollen gesichert und wieder aufgestellt werden.

Zunächst sollen vorbereitende Maßnahmen erfolgen. Hierzu zählen Freilegen von Bereichen, Durchforsten der Fläche, Artenschutzprüfung sowie Sichern historischer Grabsteine und Ausbau der Natursteine. Parallel dazu findet ein Planungsprozess durch einen Landschaftsarchitekten und mit umfassender Bürgerbeteiligung statt. So sollen die Bürger über „Erzählcafés“ den Prozess parallel begleiten. Es sollen Geschichten über die Familien im Ort gesammelt und mit Fotos untermauert werden. Die Entwürfe des Landschaftsarchitekten werden diskutiert, Ideen gesammelt und umgesetzt. Der Prozess wird dokumentiert und zugänglich gestaltet.

**Dorfläden all inclusive II**

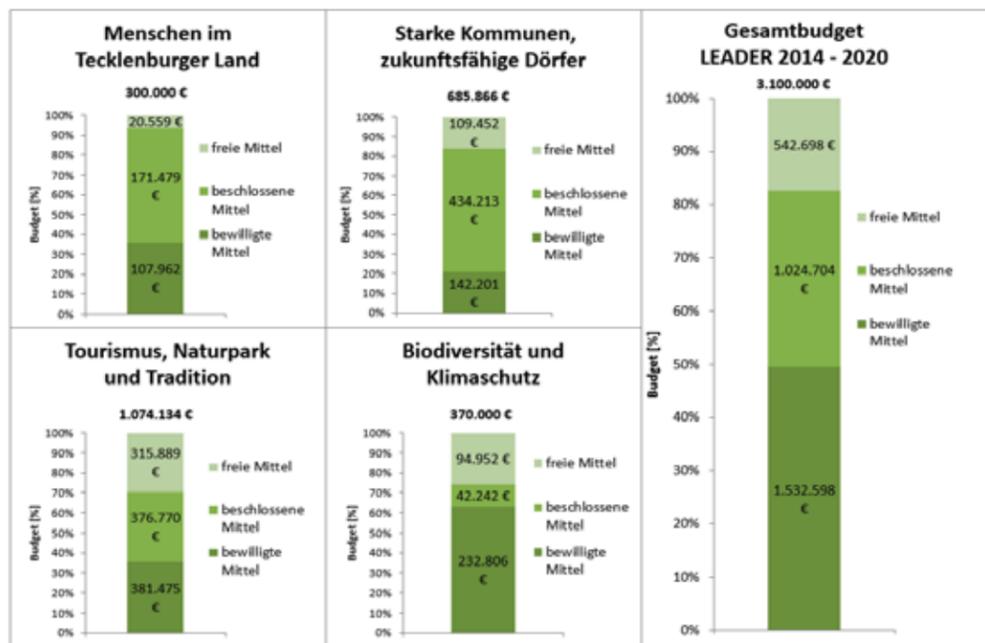
Fördersumme  
Tecklenburger Land:  
40.998,47 Euro

Das Projekt bezieht sich auf die Regionen Tecklenburger Land und Steinfurter Land. Das Projekt schließt an das Projekt „Dorfläden – all inclusive“ an und führt die begonnenen Prozesse fort. Aufbauend auf die Ergebnisse des ersten Projektes soll in diesem Nachfolgeprojekt die weitere Entwicklung der Dorfläden gefördert und unterstützt werden. Am Ziel des Aufbaus und der Entwicklung eines Dorflädenverbundsystems mit den Dorfläden in Dörenthe, Schale, Gimfte und Rodde wird festgehalten. Die WertArbeit begleitet die Bürgerinitiativen in Dörenthe, Gimfte, Rodde und Schale bei der Konzeptentwicklung und dem Aufbau von Dorfläden. Die einzelnen Prozesse befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Um die erarbeiteten Konzepte umzusetzen, die Ergebnisse des Projektes nachhaltig zu sichern und die Bürgerinitiativen bei der Umsetzung der Vorhaben zu begleiten, soll das Projekt über eine Laufzeit von 18 Monaten fortgesetzt werden.

**WeSpE-Mobil**

Fördersumme:  
55.377,19 Euro

Die WeSpE e.V. möchte mit diesem Vorhaben maßgebliche Impulse für die Weiterentwicklung der koordinierenden und vernetzenden Arbeit verschiedener Akteure in Westerkappeln und im Tecklenburger Land setzen. Das Projekt „WeSpE – Mobil“ bietet Angebote im außerschulischen und auch im schulischen Bereich an. Um diese bedarfsgerecht in der Kommune wie auch überregional anbieten zu können, möchten die WeSpE e.V. das WeSpE-Mobil als mobile Einheit in Form eines Tiny House anbieten. Es wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen auf- und ausgebaut. Kinder und Jugendlichen werden an Gestaltungsprozessen beteiligt und zur Artikulation ihrer Interessen ermutigt.



Die Mittelbindung in den einzelnen Handlungsfeldern zeigt die nachfolgende Budgetübersicht. Bewilligte Mittel umfassen sowohl die Mittel für das Regionalmanagement als auch von der Bezirksregierung Münster per Bewilligungsbescheid genehmigte Projekte. Beschlossene Mittel umfassen Projekte, die der Vorstand der LAG per Beschluss für die LEADER-Förderung vorgesehen hat. Die Mittel sind damit gebunden und stehen nicht mehr zur Verfügung.

### 3. Bewilligte Projekte

Die nachstehenden Projekte wurden vom Projektträger und Regionalmanagement zur Bewilligungsreife gebracht und konnten von der Bezirksregierung Münster (LEADER-Bewilligungsstelle) im Laufe des Geschäftsjahres bewilligt werden.

#### Aufbau eines Wertschöpfungsraums im Bereich Ernährungs- und Landwirtschaft

Fördersumme: 2.600 Euro  
Projektträger: LAG Tecklenburger Land e.V.  
Kofinanzierer: Kreis Steinfurt, Kommunen der beteiligten LAG'n  
Laufzeit: 2019 – 2020

KonsumentInnen im Zentrum: Beide Seiten, Anbietende und Nachfragende, gestalten gemeinsam aktiv das regionale, nachhaltige Wirtschaften. Der Wertschöpfungsraum zielt darauf ab, die Versorgung der in der Region lebenden Menschen mit regionalen Lebensmitteln auszubauen, wobei die ökologischen, ökonomischen, sozialen und geographischen Bedingungen zu berücksichtigen sind. Die Zusammenarbeit aller in der Region wirtschaftenden Betriebe und aktiven Initiativen aus dem Ernährungs- und Landwirtschaftsbereich soll angeregt und intensiviert werden. Darüber hinaus sollen die VerbraucherInnen der Region über den Aufbau regionaler Kapitalbeteiligungen aktiv an der Entwicklung beteiligt werden.

Im Münsterland soll gemeinsam mit den dort ansässigen LEADER- und VITAL-Regionen sowie unterstützt durch den Münsterland e.V. der Weg hin zu einem regionalen Wertschöpfungsraum im Bereich der Ernährungs- und Landwirtschaft gestaltet werden. Bei diesem regionalökonomischen Konzept stehen die in der Region lebenden Menschen, die UnternehmerInnen und die

#### Aufwertung Hortensienpark

Fördersumme: 21.450 Euro  
Projektträger: Offensive Lengerich e.V.  
Kofinanzierer: Offensive Lengerich e.V.  
Laufzeit: 2019 - 2022

Hortensienpark soll nun weiter aufgewertet werden. Zum einen soll im Eingangsbereich der Hortensienpark und die Historie der Friedhofsfläche durch Infotafeln erläutert werden und zum anderen soll der Weg zum Hortensien- und ALVA-Park ausgewiesen werden. Des Weiteren sollen als Ergänzung zu den bestehenden Hortensien zusätzliche Hortensienarten gepflanzt und die Pflege- und Bewässerungssituation durch zusätzliche Abnahmestellen für Wasser und Strom verbessert werden.

Auf dem ehemaligen Friedhofsgelände der LWL-Klinik, das in den ALVA-Skulpturenpark integriert ist, entstand unter dem Leitthema „Lengerich blüht auf“ der LEADER-geförderte Hortensia Garden – der erste Hortensienpark in NRW. Der

## Friedensroute

Fördersumme: 29.760 Euro  
Projektträger: Münsterland e.V.  
Kofinanzierer: anliegende Städte  
und Gemeinden  
Laufzeit: 2019 – 2022

Die Friedensroute verläuft auf ca. 175 Kilometern als Rundroute von Münster bis nach Osnabrück. Sie folgt den Spuren der Friedensreiter, die während der Verhandlungen über das Ende des Dreißigjährigen Krieges für eine zuverlässige Nachrichtenverbindung zwischen den ver-

schiedenen europäischen Parteien sorgten, was mit zum Schluss des Westfälischen Friedens von 1648 führte. Die Friedensroute muss im Wegeverlauf angepasst werden, da die Route derzeit nicht als Rundkurs gefahren werden kann. Geplant ist eine Verlegung der Route, so dass keine Strecke doppelt gefahren werden muss. Das Thema „Westfälischer Friede“ ist derzeit nur wenig erlebbar. Die Route muss inszeniert werden. Hierzu ist es notwendig einheitlich gestaltete Infrastrukturelemente wie Rastplätze, Informationstafeln etc. am Wegesrand zu platzieren. Darüber hinaus ist ein zeitgemäßes Marketing für die Route notwendig.

## LEADER-Parkleuchten

Fördersumme: 20.050 Euro  
Projektträger: LAG Tecklenburger Land e.V.  
Kofinanzierer: Kreis Steinfurt  
Laufzeit: 2019

Im Rahmen des LEADER-Programms engagieren sich viele Menschen zur Stärkung des ländlichen Raums in einer Vielzahl von Projekten. Diese Projekt- und Themenvielfalt soll ebenso wie der LEADER-Ansatz einer breiten Öffentlichkeit mit einem LEADER-Parkleuchten auf dem Gelände der LWL-Klinik und des Hortensienparks in Len-

gerich bekannt gemacht werden. In Art eines Marktes soll in Kombination mit Illumination und Klanginstallation eine ansprechende und bunte Atmosphäre geschaffen werden, in der sich Akteure und Projekte den Besuchern präsentieren. LEADER und die Projekte sollen ins Bewusstsein der Akteure und der Bewohner rücken. Erfolge sollen gezeigt und der Mehrwert von LEADER verdeutlicht werden. Durch Beteiligung verschiedener Akteure und Aussteller soll auch die Vernetzung untereinander gefördert und ein gemeinsamer Austausch mit den Besuchern ange-regt werden.

## Pumptrack Mettingen

Fördersumme: 135.190 Euro  
Projektträger: Gemeinde Mettingen  
Kofinanzierer: Gemeinde Mettingen  
Laufzeit: 2019 - 2020

In Mettingen soll ein Pumptrack auf einer Fläche von 1.200 qm angelegt werden. Dabei handelt es sich um einen geschlossenen Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Beim Fahren auf einem Pumptrack wird Geschwindigkeit ausschließlich durch Gewichtsverlagerung und ge-

zielte Zieh- und Drückbewegungen aufgebaut. Mit ein wenig Übung kann der Track ganz ohne Pedalumdrehung durchgefahren werden. Jeder, der Radfahren kann, kann auch auf einem Pumptrack fahren. Das gezielte Be- und Entlasten – das sog. „Pumping“ – funktioniert auch mit anderen Sportgeräten. So kann ein Pumptrack auch mit Scooter, Skateboard, Longboard, Inlineskate, Rollschuhen oder Rollstuhl befahren werden. Selbst mit dem Laufrad können Kleinkinder ihre motorischen Fähigkeiten auf dem Pumptrack trainieren.

## Servicestelle Sonne

Fördersumme: 125.000 Euro  
Projektträger: Kreis Steinfurt  
Kofinanzierer: Kreis Steinfurt  
Laufzeit: 2019 - 2023

Neben der Windenergie ist die Nutzung der Sonnenenergie eine zentrale Säule zur Erzeugung von erneuerbarem Strom im Kreis Steinfurt. Die

Sonnenenergie ist – im Hinblick auf die Nutzung z.B. im Bereich Eigenverbrauch, E-Mobilität, strombetriebene Wärmepumpen – essentiell notwendig für das Erreichen der Klimaschutzziele des Kreises Steinfurt. Die „Servicestelle Sonnenenergie“ dient der Information, der Beratung, Begleitung und öffentlichen Wahrnehmung dieser wichtigen Säule der regionalen Energiewende.

## 4. Projekte in der Umsetzung

### Aufbau eines Wertschöpfungsraums im Bereich Ernährungs- und Landwirtschaft

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 8. November in Dülmen wurde die Regionalwert-Idee vorgestellt und deren Möglichkeit zur Übertragung auf das Münsterland diskutiert. Christian Hiß, Gründer der ersten Regionalwert AG sowie Autor von „Richtig Rechnen“ sprach in seinem Impulsvortrag über seine Motivation für neue Wirtschaftsmodelle im Ernährungsbereich. Er beschrieb seine Erfahrungen aus über 10 Jahren Regionalwert AG Freiburg und den Aufbau eines Wertschöpfungsraumes.

Stefan Gothe, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Regionalwert AG Rheinland, zeigte den Ansatz von Wertschöpfungsräumen auf und ging auf die Entstehung und die positiven Effekte der Regionalwert AG Rheinland ein.

Um die Übertragbarkeit auf das Münsterland zu prüfen und eine mögliche Weiterentwicklung in dem Bereich voranzubringen, hat sich eine Initiativgruppe mit Vertretern verschiedenster Institutionen und Initiativen gegründet.

Infos unter  
[www.bit.ly/regionalwert-muensterland](http://www.bit.ly/regionalwert-muensterland)



## Dorfläden all inclusive

Das Kooperationsprojekt „Dorfläden all inclusive“ nahm in den beteiligten Dörfern und ihren ehrenamtlichen Dorfladeninitiativen erheblich an Fahrt auf. Nach Abschluss der Auswahlphase konnte mit der Konzepterstellung in den vier ausgewählten Orten Dörenthe (Ibbenbüren), Gimble (Greven), Rodde (Rheine) und Schale (Hopsten) begonnen werden. Inzwischen sind in allen Orten Informationsveranstaltungen, Bürgerbefragungen und Standortbegutachtungen durchgeführt worden, wobei das Interesse und die Bereitschaft zur Mitwirkung in den beteiligten Dörfern weiterhin groß ist. Die individuelle Konzepterstellung der Dorfläden befindet sich auf der Zielgeraden. Zudem haben in allen Orten bereits Gründungsversammlungen und Anteilszeichnungen für die Genossenschaften oder Unternehmungsgesellschaften stattgefunden. Nun geht es darum in den Dörfern Standorte zu entwickeln oder zu reaktivieren und die Ge-

schäftskonzepte umzusetzen. Gleichzeitig werden erste Treffen zur Initiierung eines regionalen Dorfladenverbundsystems durchgeführt. Zur weiteren Begleitung bei Umsetzung und der Startphase der Dorfläden sowie zum Aufbau eines Dorfladenverbundsystems haben die Regionen Tecklenburger und Steinfurter Land bereits Beschlüsse für ein weiteres LEADER-Projekt getroffen.

Infos unter <https://dorfladen.wertarbeit-steinfurt.de>



## Friedensroute

Das landesübergreifende Projekt „Friedensroute – Alter Radweg auf neuen Pfaden“ wurde zum 1. September 2019 offiziell von der Bezirksregierung Münster bewilligt. Münsterland e.V. (Projektträger für Nordrhein-Westfalen) und der Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. (Projektkoordinator für Niedersachsen), haben seitdem mit Unterstützung des Landkreises Osnabrück zwei Vergaben auf den Weg gebracht. So wurde die Beschilderungsplanung für den Radweg sowie die Hard- und Software für die Hörstationen ausgeschrieben. Der Auftrag für die Beschilderungsplanung wurde vergeben und es fand bereits eine Befahrung des Radweges statt. Die komplette Beschilderungsplanung wird bis Ende Februar 2020 abgeschlossen sein.

brück zwei Vergaben auf den Weg gebracht. So wurde die Beschilderungsplanung für den Radweg sowie die Hard- und Software für die Hörstationen ausgeschrieben. Der Auftrag für die Beschilderungsplanung wurde vergeben und es fand bereits eine Befahrung des Radweges statt. Die komplette Beschilderungsplanung wird bis Ende Februar 2020 abgeschlossen sein.

## Hotspot goes LEADER

Im Jahr 2019 stand die Maßnahmenumsetzung (Anlage von Blühflächen und Säumen) sowie die entsprechende Flächensuche im Fokus des Projektes. Prioritär wurde intensiv nach öffentlichen Wegerandstreifen gesucht, die sich als potenzielle Blühflächen eignen. Um hierbei zusätzlich Synergien zwischen Naturtourismus und Naturschutz zu erreichen, wurde insbesondere Flächen entlang der NaTourismus-Radrouten sowie entlang der Spazierwege „Teutoschleifchen“ in Betracht gezogen. Darüber hinaus wurden auch extensiv bewirtschaftete Grünlandflächen in öffentlichem Eigentum auf ihre Eignung (Trophie, Geländeneigung, Artenzusammensetzung) geprüft.



Blühfläche in Ladbergen.



Einsaat auf einer Fläche in Ibbenbüren durch eine Schülerin.

Die Kooperation mit Schulen war ein weiterer Baustein der Öffentlichkeitsarbeit. An einer Schule wurde durch das Schülerparlament eine Blühfläche angelegt, während an einer anderen Schule ein Bündnis aus Schüler\*Innen, Eltern und Landwirtschaftlichem Ortsverein mehrere Blühflächen anlegte.



Blühstreifen in Leeden.

Um einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit gerecht zu werden, wurden die Maßnahmenumsetzung im Frühling und Herbst jeweils durch Pressetermine begleitet, in denen über naturschutzfachlichen Sinn und Ausmaß der Optimierungsmaßnahmen informiert wurde. Öffentliche Vorträge, z.B. beim Gartenmarkt in Lotte, informierten die interessierte Öffentlichkeit über die Notwendigkeit und die Ziele des Projektes.



Vorbereitung einer Fläche in Ladbergen.

Infos unter [www.biologische-station-steinfurt.de](http://www.biologische-station-steinfurt.de) unter Projekte

## Huckepack

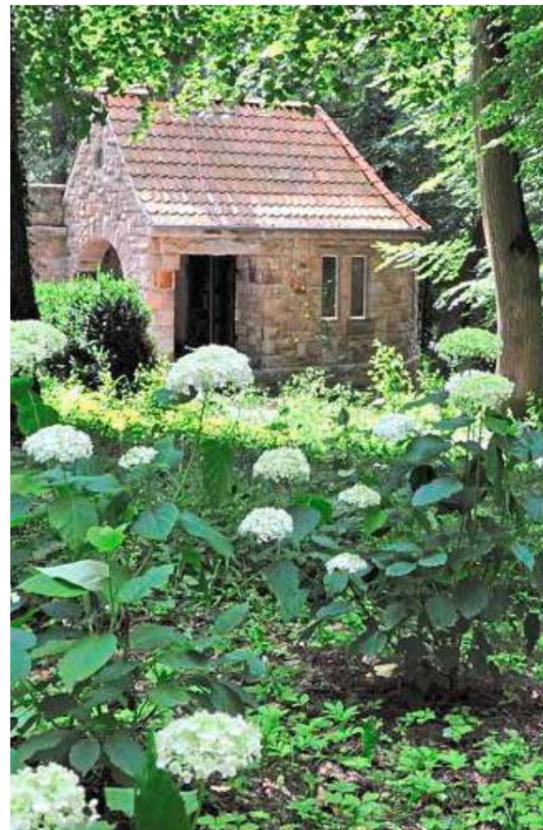
Das Projekt erreichte seit Projektstart im Mai 2017 bis Ende 2019 insgesamt 785 Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit seinem Freizeit- und Beratungsangebot für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien. Auch im Jahr 2019 wurde eine breite Palette inspirierender, kreativer und in Bewegung bringender Angebote an die Zielgruppe herangetragen. Ein besonderes Highlight war der Kochkurs „Kinder kochen orientalisches“ in dessen Rahmen auch ein Rezeptheft erstellt wurde. Die Teilnehmenden konnten sich zudem fortbilden in gewaltfreier Kommunikation, Entspannung finden bei einem Yogakurs oder in einem Ferienangebot „alte Stühle bunt gestalten“. Immer beliebt sind auch die diversen Nähprojekte in denen eigene kleine Schmuckstücke erstellt werden können. Im Jahr 2019 ging wie geplant das Huckepack-Ehrenamtsportal online, über das interessierte Ehrenamtliche in Westerkappeln und Umgebung Organisationen finden können, die sich über Hilfe freuen.

Infos unter  
[www.wespennetzwerk.jimdo.com](http://www.wespennetzwerk.jimdo.com)  
[www.huckepack-ehrenamtsportal.de](http://www.huckepack-ehrenamtsportal.de)

## Lengerich blüht auf – erster Hortensienpark in NRW

Die Offensive Lengerich e.V. entwickelt auf dem alten Friedhofsgelände der LWL-Klinik Lengerich Deutschlands 1. Hortensienpark seiner Art. Das rund 10.000 qm große Gelände am Fuße des Teutoburger Waldes ist mit seinem alten Baumbestand ein idealer Standort für die Halbschattenpflanze. Es liegt auf dem Areal des ALVA-Skulpturenparks - ebenfalls ein Projekt der Offensive- und an der Wanderroute Teutoschleifen.

Die Anlegung des Hortensienparks ging dabei sehr behutsam von statten. Zum einen befindet sich das Gelände mitten in einem Landschaftsschutzgebiet, dass für Naturerlebnisse am und im Teutoburger Wald steht. Ferner wird auf den ehemaligen Friedhof aufmerksam gemacht. Der Eingang zum Parkgelände bildet die unter Denkmalschutz gestellte restaurierte Friedhofskapelle, die durch die Offensive und den Heimatverein Lengerich betreut wird. Hortensia Garden stellt regional und auch überregional eine Attraktion dar. Als erster Park seiner Art in Deutschland nimmt er eine Alleinstellung ein und wird ein neues und farbenfrohes Aushängeschild für die Region. In der ersten LEADER-Förderung wurde Hortensia Garden eingerichtet. In der Erweiterung wurden weitere Pflanzen und die Beschilderung aufgenommen sowie Abnahmestellen für Wasser und Strom installiert.



Das Rezeptheft zum Kochkurs.

## Huckepack

Kinder schützen und stärken



## Mehr Garten – Mehr Erlebnis



Vertreter der Gartenanlagen beim Auftaktworkshop zum Projekt.

Das Projekt „Mehr Garten – Mehr Erlebnis“ ist ein gemeinsames Projekt mit der Region Steinfurter Land. Im Rahmen des Projektes wurde zunächst eine Konzeption erstellt. Im Juni fand ein Auftaktworkshop mit Abstimmung statt und ein Coaching der Gärten wurde durchgeführt. Daraufhin wurden in ausgewählten Gärten im Münsterland Videos gedreht und Fotos aufgenommen.



Video-Dreh im Kurpark in Tecklenburg mit Rainer Budke von Kneipp-Verein Tecklenburgerland.

Neben interessanten Zusatzinformationen und Fakten enthalten die Videos auch kleine Anekdoten und Geschichten, die von Gärtnern und anderen Persönlichkeiten authentisch erzählt werden. Die Videos werden mit einem QR-Code verknüpft und können dann vom Parkbesucher abgerufen werden.

Im Projekt werden insgesamt neun Gärten und Parkanlagen berücksichtigt. Der Videodreh erfolgte bereits in folgenden Anlagen: im Landschaftspark Bentlage in Rheine, im Hortensia Garden sowie im ALVA Skulpturenpark (mit zusätzlichem Drohnenflug) in Lengerich, im Stadtpark sowie im Haus Welbergen in Ochtrup, im Kurpark Tecklenburg und im Bagno-Landschaftspark in Steinfurt. Im Kreislehrgarten Steinfurt werden laufend Foto- und Videoaufnahmen gemacht und im Frühjahr 2020 wird im Park der Villa Hecking in Neukirchen gedreht.



Video-Dreh im Hortensia Garden mit dem Hortensienspezialisten Hartmut Grünagel.

Das Projekt ist so angelegt, dass es im zweiten Schritt auf andere Gärten und Parks übertragen werden kann.



Video-Dreh vor dem Kloster Bentlage mit Dr. Christiane Kerrut von der Stadt Rheine.

## Plastiktütenfreier Kreis Steinfurt

In dem Projekt werden Kommunen, Handel aber auch Konsumenten dazu aufgerufen auf Plastikmüll und insbesondere auf Plastiktüten zu verzichten. Daher wurden in 2019 insgesamt 10.000 fair produzierte Baumwolltaschen angeschafft, die auf die beteiligten Kommunen verteilt wurden. Auf den Wochen- und Sondermärkten in der Region gab es hierbei eine Verteilaktion der Kampagnentaschen.



Die Baumwolltaschen sind fertig zum Versand an die Kommunen.

Die Taschen wurden auch vom Verein energieland2050 e.V. im Rahmen der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt, um auf das Thema Plastiktüten aufmerksam zu machen. Bei Veranstaltungen, wie z. B. Marktzauber oder LEADER-Parkleuchten, erhielten Kinder die Möglichkeit, die Baumwolltaschen mit eigenen Motiven zu bemalen, was großen Anklang fand. Mal- und Bastelaktionen fanden auch mit Grundschulen und Kindergärten statt. Darüber hinaus wurde eine Vortragsreihe mit sechs Veranstaltungen zum Thema Plastikverzicht durchgeführt, um die Bevölkerung zu dem Thema zu sensibilisieren. Die Teilnehmer erhielten damit praktische Hinweise zur Umsetzung. Gemeinsam mit den kommunalen Klimaschutzmanagern und Umweltbeauftragten wird im Jahr 2020 eine Kommunikationsstrategie zur Einbindung und Sensibilisierung der Bevölkerung erarbeitet sowie weiterführende Maßnahmen entwickelt.

Infos unter [www.energieland2050.de](http://www.energieland2050.de) unter Themen und Projekte

## Provinzhelden

Das Kooperationsprojekt, das mit dem Steinfurter Land durchgeführt wird, ging im Jahr 2019 in die Qualifizierungs- und Umsetzungsphase. Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Kommunen Burgsteinfurt, Hopsten, Hörstel, Horstmar, Ladbergen, Laer, Lengerich, Lienen, Lotte, Metelen, Mettingen, Neuenkirchen, Nordwalde, Recke, Saerbeck, Tecklenburg, Westerkappeln und Wetringen wurden drei mehrtägige Workshops zur Gewinnung von Kompetenzen zur aktiven Mitgestaltung durchgeführt. Gleichzeitig tragen die Ausbildungen bereits erste Früchte: Es wurden Konzepte und konkrete Verbesserungen für Jugendliche in einigen Kommunen



Die Provinzhelden.

vorgestellt und faire und wirkungsvolle Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. Der weitere Fokus des Projektes soll auf lokale Workshops zu konkreten Maßnahmenumsetzungen liegen. Zur Aktivierung der Kommunen und der Jugendlichen wurde eine Broschüre mit den kreisweiten Aktivitäten der Kinder- und Jugendförderung des Kreisjugendamtes Steinfurt herausgebracht, in der die Provinzhelden und ihre Maßnahmen vorgestellt werden. Ein weiteres Highlight war die Berichterstattung der WDR-Sendung „Lokalzeit Münsterland“, die am 04.09.2019 die Provinzhelden und ihre Aktivitäten in der Gemeinde Neuenkirchen vorstellte und die Projektkoordinatorin Iris Echterhoff als Studiogast interviewte.

Infos unter [www.provinzhelden.info](http://www.provinzhelden.info)

## Pumptrack Mettingen

Der Pumptrack Mettingen ist eine Idee aus dem Gemeindeentwicklungskonzept, das in der Zeit von August 2016 bis Oktober 2017 erarbeitet wurde. Im November 2017 hat sich eine Gruppe auf die Suche nach einem geeigneten Standort gemacht und wurde schließlich am Hallenbad Mettingen fündig. Die Planung ist dann weiterentwickelt und konkretisiert worden und hat sich in einem LEADER-Konzept wiedergefunden. Ein Planungsbüro wurde kurz darauf mit der Detailplanung und der Ausschreibung beauftragt.

Die asphaltierte wellenförmige Piste liegt in einer Grünanlage mit Bäumen neben dem Hallenbad und angrenzend an ein Areal mit weiteren Spiel- und Sportmöglichkeiten. Die Anlage befindet sich in unmittelbarer Nähe sowohl zum Orts- als auch zum Schulzentrum

Der Pumptrack bietet neben der großen Piste noch eine separate kleinere Anlage für Anfänger und kleinere Kinder. Nach der Beauftragung im Oktober 2019 begann die Bautätigkeit schon wenige Tage später und war bereits nach einer Rekord-Bauzeit von nicht einmal 14 Tagen abgeschlossen. Die Randbereiche der Piste wurden mit Rollrasen ausgelegt.



Die kleinere Anlage für Anfänger und Kleinkinder ergänzt den Pumptrack.

Am 16. November erfolgte die erste offizielle Freigabe der Strecke, wenngleich noch einige Restarbeiten in 2020 zu erledigen sind, bis es eine große, feierliche Eröffnung geben wird.

Weitere Infos (inklusive „bewegter Bilder“) unter [www.facebook.com/pumptrackmettingen](https://www.facebook.com/pumptrackmettingen)



Der Pumptrack wird sehr gut angenommen.

## Radverkehrskonzept Kreis Steinfurt

Die Erstellung des Radverkehrskonzeptes befindet sich auf der Zielgerade. In diesem Jahr fanden verschiedene Abstimmungstreffen statt. Die Beteiligung der Bürger über einen WebClient, in dem in Karten Vorschläge, Defizite und Anregungen eingetragen werden konnten, fand mit über 400 verschiedenen Anregungen und Hinweisen sehr große Resonanz und bereicher-

te das Projekt zusätzlich. In einer abschließenden Abfragerunde haben sich die Kommunen im Kreis Steinfurt erneut rege an der Entwicklung des Konzeptes beteiligt, sodass das Projekt über den geplanten Abschluss zum Jahresende verlängert wurde. Das fertiggestellte Konzept soll nun im Frühjahr 2020 den politischen Gremien vorgestellt werden.

## Servicestelle Sonne



Jens Leopold  
ist Ansprechpartner rund um Sonnenenergie.



Die „Servicestelle Sonne“ dient der Information, der Beratung, Begleitung und öffentlichen Wahrnehmung der Sonnenenergie als eine zentrale Säule zur Erzeugung von erneuerbarem Strom im Kreis Steinfurt. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt mit dem Steinfurter Land. Die begleitende Personalstelle wurde mit Jens Leopold zum November besetzt.

Neben Informationen für Hausbesitzer sollen auch Mieter, Unternehmen, Kommunen und Energiegenossenschaften zukünftig von der Servicestelle profitieren und mit Hilfe von Leitfäden ihre ganz persönliche Photovoltaikanlage planen

und umzusetzen können.

Um das Potenzial im Kreis zu erschließen, wird in 2020 eine breitgefächerte Palette an Vorträgen zum Thema Photovoltaik die Zielgruppe Privatpersonen, Unternehmen, Landwirte und Kommunen informieren. Darüber hinaus ist ein kostenfreies Beratungsangebot im Anschluss an die NRW-weiten Sommerferien geplant. Auch Themen wie Freiflächenanlagen, der Aufbau einer Solarstrombörse und Schulprojekte zum Thema Photovoltaik werden von Jens Leopold in den kommenden Jahren behandelt.

## Tecklenburger Marktland

Mit einem regionsweiten integrierten Marktkonzept begegnet der Kreis Steinfurt den Herausforderungen der ländlichen Entwicklung. In dem Projekt Tecklenburger Marktland wurden die Stärken, Schwächen und das Potential bestehender Märkte ermittelt und Perspektiven für mögliche neue Standorte und Formate skizziert. Im April kamen die BürgermeisterInnen und MitarbeiterInnen der teilnehmenden LEADER-Kommunen für einen Workshop zusammen um erste Ergebnisse zu diskutieren. Im Mai folgte ein Workshop mit den Marktbesckern um sie in die weitere Entwicklung des Projektes einzubinden. Seit Herbst 2019 liegt das integrierte Wochenmarktkonzept vor, inklusive eines Beschickerkatalogs und einem Marketingkonzept.

Mit Ausblick auf das Anschlussprojekt „Servicestelle Wochenmärkte“ im Tecklenburger Land, werden bereits erste Marketingmaterialien vorbereitet.



Vertreter der beteiligten Kommunen beim ersten Workshop.

## Skulptour

56 Kunstobjekte entlang der FunnyRedLine von Mettingen über Ibbenbüren bis zum Dortmund-Ems-Kanal in Dörenthe sind aufgrund der engagierten Arbeit des Fördervereins Mettinger Schultenhof, des Kunstverein Ibbenbüren und des Fördervereins Kulturspeicher Dörenthe wieder erlebbar.

In einer feierlichen Veranstaltung eröffneten am 28. April auf dem Mettinger Schultenhof Bürgermeisterin Christina Rählmann, Landrat Dr. Klaus Effing und der Europaabgeordnete Markus Pieper die neue FunnyRedLine. Viele scheinbar in Vergessenheit geratene Kunstobjekte werden in neuem Zusammenhang sichtbar und erlebbar gemacht.

Infos unter [www.funnyredline.de](http://www.funnyredline.de)



Begrüßung bei der Auftaktveranstaltung im Schultenhof in Mettingen durch die Initiatoren des Projektes.



Die Skulptur „Zwiesprache“ in Mettingen



Die Gruppe Samba Patu unterhielt die Gäste mit Latin-Perkussion-Klängen.



Teilnehmer beim Töpfer-Workshop.

## LEADER-Parkleuchten

LEADER-Projekte leuchteten in Lengerich: Die Besucher erwartete am 23. und 24. August ein LEADER-Markt mit unterschiedlichsten Initiativen und Projekten aus der Region verbunden mit einem Parkleuchten an zwei Spielorten. Den Auftakt bildete der Info-Markt mit Live-Musik, Mitmachaktionen und Kinderprogramm im Innenhof der LWL-Klinik. Die Besucher durften sich auf vielfältige Infos und Einblicke, moderierte Gespräche, Mitmachaktionen und Kinderprogramm sowie Live-Musik und Speis & Trank freuen. Über 30 Aussteller mit Unterhaltungsprogramm sowie Info-, Aktions- und Verkaufsständen waren beteiligt. Neben Führungen durch den Hortensienpark, Infos zu Zero Waste, Mitmachzirkus und traditionellem Handwerk gab es touristische Angebote und Highlights aus der Region sowie dem Naturpark TERRA.vita. Mit Einbruch der Dunkelheit startete die Illumination mit Licht und Musik in der LWL-Klinik und im Hortensienpark. Die Lichterspiele machte den besonderen Reiz aus. Dabei stand die aus Japan stammende Hortensie im Fokus der Inszenierung. Mehr als 3.000 Besucher erfreuten sich an dem Event.

### Impressionen vom LEADER-Parkleuchten



## Teutoschleifchen

Für sechs ausgewählte Teutoschleifchen wurden in 2019 Schatzkarten entwickelt. Die Schatzsuche im Tecklenburger Land ist eine Kombination aus klassischer Schnitzeljagd und modernem Geocaching. Für kleinere Kinder gibt es neben den Koordinaten auch bebilderte Hinweise, um die geheimen Verstecke aufzuspüren. Damit wird das Wandern für die ganze Familie zum Erlebnis.



Das Ziel beim Geocaching: den Cache bzw. das Versteck finden.

Auf dem Teutoschleifchen Modersohns Spuren sind sechs Zusatztafeln aufgestellt worden mit Erläuterungen und Bildmotiven von Otto Modersohn aus seiner damaligen Schaffenszeit in Tecklenburg. Zudem wurde eine Erläuterungstafel zur „Eisenquelle“ auf dem Teutoschleifchen Dreikaiserstuhl, drei Zusatztafeln am Canyon Blick, eine Zusatztafel auf dem Holperdorper zum Thema „Wald im Wandel“ und eine Zusatztafel zum Thema „Doppelheuerhaus“ auf der Teutoschleife Sloopsteener Seerunde aufgestellt.

## Teutoschleifchen



Alle Premiumwege sind in einem Tourenguide zusammengefasst. Er enthält alles Wissenswerte rund um die Teutoschleifen, Teutoschleifchen und der Teutostadtschleife. Der Tourenguide ist beim Tourismusverband Tecklenburger Land sowie bei den Tourist-Informationen erhältlich. Dieser wurde schließlich auch für alle 17 Premiumwege als niederländische Version herausgegeben.

Infos unter [www.teutoschleifen.de](http://www.teutoschleifen.de)



Eine der Zusatztafeln des Teutoschleifchens „Modersohns Spuren“



Geocaching Faltpfad mit Schatzkarte für das Teutoschleifchen Köllbachtal.

Der Tourenguide in Niederländisch.

## 5. Tätigkeitsfelder

### 5.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### Presse

Schwerpunktmäßig wurde in der Presse über einzelne Projekte, den Projektbeschlüssen im Vorstand und Veranstaltungen berichtet.

Neben den regionalen Tageszeitungen wurden die Mitteilungen auch über den Newsletter des Energieland2050-Vereins sowie der Facebook-Seite und der Homepage der LAG vermittelt.

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden u. a. folgende Projekte den Weg in die Presse:

- LEADER-Parkleuchten
- Pumptrack Mettingen
- Lengerich blüht auf
- Plastiktütenfreier Kreis
- Tecklenburger Marktland
- Dorfladen all inclusive
- Wasser auf die Mühle

#### Marktzauber

Am 19. Mai fand der Marktzauber auf dem Gelände des Klosters Gravenhorst statt. Die LAG beteiligte sich im Zuge eines Gemeinschaftsstandes mit dem Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt. Besucher konnten sich über LEADER, die Agenda-Arbeit und Projekte informieren. Im Rahmen des Projektes "Plastiktütenfreier Kreis Steinfurt" konnten die Kinder Bio-Baumwolltaschen vom Verein energieland2050 bemalen. Als besondere Aktion konnten MitarbeiterInnen von "Camphill Sellen" gewonnen werden. Diese nähten mitgebrachte alte Herrenoberhemden zu individuellen Tragetaschen. Große Aufmerksamkeit brachte auch der „Energieland-Stelzenläufer“ und der „Mitmach-Zirkus“ mit sich, die auf den Stand und die Themen aufmerksam machten.



Am Stand gab's Infos zu Projekten, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.



Der „Mitmach-Zirkus“ kam bei Jung und Alt gut an.



Informationen zum plastiktütenfreien Leben gab es aus erster Hand von Frau Bolte.



Das Bemalen von Baumwolltaschen war besonders bei den jungen Besuchern sehr beliebt.

## 5.2 Weitere Aktivitäten des LAG-Managements

### Beratung und Abstimmung

Die Beratung von Projektträgern und die Betreuung der Verantwortlichen auf dem Weg zur Antragstellung gehören zum zentralen Aufgabenfeld. Zahlreiche Projektideen, sowohl Projekte aus der Entwicklungsstrategie als auch neue Vorhaben, wurden erörtert, auf deren Förderfähigkeit geprüft und weiterentwickelt. Mit den Projektbeteiligten wurden die weiteren Schritte erarbeitet. Das Klären der Rahmenbedingungen und offenen Fragen mit der Bewilligungsstelle spielte hierbei eine entscheidende Rolle.

Koordinierungstreffen mit Projektträgern und Projektbeteiligten waren von zentraler Bedeutung, um sich über den weiteren Weg abzustimmen. Projekte wie „Wasser auf die Mühle“, „Pumptracks Lengerich und Mettingen“, „LEADER-Parkleuchten“, „Aufwertung Hortensia Garden“ oder „Dorfteich Lienen“ wurden so weiter vorangebracht.

Insgesamt konnten 15 Projekte soweit qualifiziert werden, dass diese im Vorstand vorgestellt und besprochen werden konnten (vgl. 2.2).

Weitere Projekte wurden vorangebracht, die im kommenden Geschäftsjahr zur Beschlussfassung vorgestellt werden.

### Tagung Regionalforum NRW

Am 6. Juni und am 10. Dezember trafen sich die Regionalmanager der insgesamt 38 LEADER- und VITAL-Regionen\* in NRW. An erster Stelle stand der gemeinsame Austausch und das Voneinander-Lernen, auch anhand von Praxisbeispielen aus den Regionen. Einen Schwerpunkt bildeten auch die Themen Verwaltungsvereinfachung und Bürokratieabbau mit konkreten Verbesserungsvorschlägen, die in Richtung Umweltministerium kommuniziert werden. Daneben wurden die gewünschten Rahmenbedingungen für die neue Förderphase thematisiert. Auch die Punkte „Anforderungen im Vergaberecht“ und „Regionalbudget“ wurden ausführlich besprochen.

\*VITAL-Regionen sind ähnlich aufgestellt wie LEADER-Regionen. Sie verfügen über eine Entwicklungsstrategie und verfolgen mittels Bottom-Up ländliche Entwicklung in der Region. Jedoch verfügen sie über eine geringere Mittelausstattung und nur über eine Regionalmanagementstelle.



Regionalmanager der 28 LEADER-Regionen und zehn VITAL-Regionen in NRW.

### Wechsel im Regionalmanagement

Seit dem 15. August 2019 ist Sophie Scholz Regionalmanagerin für das Tecklenburger Land und übernimmt somit die Nachfolge von Jan Kern. Die studierte Umweltpsychologin hat viele Jahre als Dienstleisterin Bürgerbeteiligungsprozesse im Themenfeld Nachhaltigkeit konzipiert und durchgeführt. Zuletzt arbeitete sie beim Nationalen Begleitgremium in Berlin, das die Endlagersuche für Atommüll in Deutschland vermittelnd und gemeinwohlorientiert begleitet. In ihrer neuen Funktion ist Sophie Scholz insbesondere Ansprechpartnerin für die Themen Bürgerschaftliches Engagement, Digitalisierung sowie Grundversorgung.



### Markt der Regionen

Die LEADER- und VITAL-Regionen des Münsterlandes zeigten, was EU und Land für den ländlichen Raum leisten. Am 29. und 30. März luden die Bezirksregierung Münster und die Regionen nach Münster in das Dienstgebäude der Bezirksregierung ein. Einblicke gab es aus dem Tecklenburger Land zu den Teutoschleifen, zu den Provinzhelden, zur Münsterland-Botschaft und

zum Hortensia Garden. Dabei waren auch von allen vier Projekten Vertreter vor Ort und bereicherten den Marktstand. Neben Glücksrad und Hortensien wartete auch die Münsterland-Botschaft mit ihrem neuen Design bestehend aus einer eleganten Holzbox gefertigt aus recycelten Paletten auf die Besucher.



Regierungspräsidentin Dorothee Feller begrüßte die Gäste.



Vertreter vom Denkmalpflegewerkhof Steinfurt präsentieren die Münsterland Botschaft.



Glücksrad und Hortensien machten auf Hortensia Garden aufmerksam.

## energieland2050-Sommerfest

Das bisher Erreichte feiern und gemeinsam in die Zukunft blicken – unter diesem Motto hatten die Vereine energieland2050 e.V., LAG Steinfurter Land e.V. und LAG Tecklenburger Land e.V. zum gemeinsamen Sommerfest am 18. September in den Garten der Energiezentrale in Steinfurt geladen.

Silke Wesselmann (Geschäftsführerin des energieland2050 e.V., stellvertretende Geschäftsführerin der LAG und Leiterin des Amtes für

Klimaschutz und Nachhaltigkeit) begrüßte gemeinsam mit Frank Tischner (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf) und Carl-Christian Kamp (Vorstand Kreissparkasse Steinfurt und stellvertretender Vorsitzender der LAG Tecklenburger Land e.V.) die rund 80 Gäste.

Für kurzweilige Unterhaltung sorgte Umweltkabarettist Jan Jahn mit seinem Programm „In zehn Schritten zum Weltretter“. Als Gastgeschenk gab es für alle Besucherinnen und Besucher eine junge Flatterulme – den Baum des Jahres 2019 – mit deren Einpflanzung sie einen kleinen Betrag zum Klimaschutz leisten konnten.



Umweltkabarettist Jan Jahn zeigt den Gästen, wie man Weltretter wird.

## Selbstevaluierung und Bilanzworkshop

Im Oktober und November 2019 wurde eine Selbstevaluierung durchgeführt. Diese diente der Analyse und Bewertung des Umsetzungsprozesses von LEADER in der Region. Gleichzeitig wurde damit eine Entscheidungs- und Handlungsgrundlage geschaffen für die weitere Gestaltung des LEADER-Prozesses. Hierfür wurde ein online-Fragebogen erarbeitet, der verschiedene Aspekte beleuchtete:

- Thematische Ausrichtung des Entwicklungskonzeptes
- Arbeit des Entscheidungsgremiums und des Regionalmanagements
- Projektauswahl
- Regionaler Entwicklungsprozess
- Wirkungen von LEADER

Befragt wurden die Mitglieder der LAG und Projektträger. Das Resümee war durchweg positiv.

Die Befragten sehen in LEADER einen deutlichen Mehrwert für die Region und für den eigenen Wirkungskreis. Mit dem LEADER-Prozess und der Arbeit der LAG besteht grundsätzlich Zufriedenheit.

Aufbauend auf der Selbstevaluierung wurde im Rahmen eines Bilanzworkshops mit den Befragten eine Zwischenbilanz gezogen. Hierbei lag der Fokus auf

- Berücksichtigung von Zielgruppen und Themen
- Angebote des Regionalmanagements
- Projektantragsverfahren
- Status Quo & Zukunft von LEADER

Im Rahmen des Workshops gab es u. a. gute Anregungen, um die Projektträger auch weiterführend zu unterstützen.

# Anhang 1

## Kassenbericht für das Jahr 2019

### Regionalmanagement

<b>Kassen-Ist-Bestand zum 01.01.2019</b>	<b>56.295,19 €</b>
<b>Einnahmen</b>	
Beiträge Kommunen	14.821,60 €
Mitgliedsbeiträge 2019	3.000,00 €
Kofinanzierung „Regionalmanagement“ Kreis ST	35.000,00 €
Erstattung Krankenkasse U1/U2	1.550,46 €
Leader-Mittel Regionalmanagement	88.850,45 €
Sonstige Einnahmen	5.402,78 €
Korrekturen	300,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>168.971,06 €</b>
<b>Ausgaben</b>	
Personal- und Personalnebenkosten	131.936,69 €
Kontoführungsgebühren	336,04 €
Versicherungen	1.803,24 €
Lohnsteuer 12/2018	1.281,64 €
Sonstige Ausgaben	5.001,82 €
Korrekturen	300,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>140.659,43 €</b>
<b>Kassen-Soll-Bestand zum 31.12.2019</b>	<b>84.606,82 €</b>
<b>Nachweis des Kassen-Ist-Bestandes</b>	
Sparkasse DE25 4035 1060 0073 7187 28 Auszug Nr. 13, Blatt 2	77.249,17 €
VR-Bank DE38 4036 1906 1600 2852 00, Auszug Nr. 13, Seite 1	7.357,65 €
<b>gesamt</b>	<b>84.606,82 €</b>

Der Kassen-Soll-Bestand stimmt mit dem Kassen-Ist-Bestand zum 31.12.2019 überein.

### Abrechnung Projektkonto

Das Projektkonto wird bei der VR-Bank Kreis Steinfurt eG mit der IBAN DE11 4036 1906 1600 2852 01 geführt.

Aus dem Kassenbuch zu diesem Konto ergibt sich folgender Kassen-Soll-Bestand

Anfangsbestand 2019	14.966,20 €
Einnahmen 2019	31.666,40 €
Ausgaben 2019	32.095,44 €
<b>Kassen-Soll-Bestand 31.12.2019</b>	<b>14.537,16 €</b>

#### Nachweis des Kassen-Ist-Bestandes

Sparkasse DE11 4036 1906 1600 2852 01, Auszug Nr. 12, Blatt 1	15.537,16 €
---	-------------

Der Kassen-Soll-Bestand stimmt mit dem Kassen-Ist-Bestand des Projektkontos überein.

#### Schlußbemerkung

Die Prüfungshandlungen dieser Prüfung beschränkten sich auf eine reine Belegprüfung sowie auf eine summarische Prüfung der vorgelegten Abrechnungen.

Die Prüfung einer den Förderbedingungen der Zuwendungsgeber entsprechenden Verwendung/Bewirtschaftung der erhaltenen Zuwendungen war nicht Gegenstand dieser Prüfung; ebenso wurde im Rahmen der Kassenprüfung die Einhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen nicht geprüft.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses bestehen keine Bedenken, wenn die Mitgliederversammlung dem geschäftsführenden Vorstand die Entlastung für die Wirtschaftsführung des Haushaltsjahres 2019 erteilt.

Steinfurt, 02.03.2020

- 1 Stadt Hörstel
- 2 Gemeinde Hopsten
- 3 Stadt Ibbenbüren
- 4 Gemeinde Ladbergen
- 5 Stadt Lengerich
- 6 Gemeinde Lielen
- 7 Gemeinde Lotte
- 8 Gemeinde Mettingen
- 9 Gemeinde Recke
- 10 Stadt Tecklenburg
- 11 Gemeinde Westerkappeln
- 12 Kreis Steinfurt
- 13 Kreissparkasse Steinfurt
- 14 Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt
- 15 Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.
- 16 Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt e.V.
- 17 Kreishandwerkerschaft Steinfurt – Warendorf
- 18 Landesbetrieb Wald und Holz, Forstamt Steinfurt
- 19 Tecklenburger Land Tourismus e.V.
- 20 Jobcenter Kreis Steinfurt GAB AöR
- 21 Natur- und Geopark TERRA.vita
- 22 Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V., Kreisverband Steinfurt
- 23 Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e.V., Kreisverband Steinfurt – Tecklenburger Land
- 24 Waldbauernverband NRW e.V., Bezirksgruppe Steinfurt
- 25 Landwirtschaftlicher Betriebshilfsdienst u. Maschinenring Steinfurt-Bentheim e.V.
- 26 Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) e.V.
- 27 Kreisheimatbund Steinfurt e.V.
- 28 Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG
- 29 Transferagentur Fachhochschule Münster GmbH
- 30 Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg
- 31 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt (WEST) mbH
- 32 Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) e.V. Westfalen
- 33 Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen
- 34 Kreisdekanat Steinfurt
- 35 Caritasverband Tecklenburger Land e.V.
- 36 Bagos GmbH Hotel zur Mühle
- 37 Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (WeSpE) e.V.
- 38 Das Münsterland – Die Gärten und Parks e.V.
- 39 Kreisjugendring Steinfurt e.V.
- 40 Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) e.V.
- 41 Stadtmarketingverein Offensive Lengerich e. V
- 42 Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG
- 43 TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH

**LAG Tecklenburger Land e.V.**

Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt

Tel: 02551 69-2128  
Fax: 02551 69-9-2128  
thomas.koehler@kreis-steinfurt.de  
www.lag-tecklenburgerland.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung  
des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die  
ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes  
Nordrhein-Westfalen.